

auszinsen tragen daher keineswegs den Charakter von Zinsen einer Forderung. Das Bestehen einer Forderung ist ein gesetzliches Tatbestandsmerkmal, bei dessen Fehlen weder von einem Kapitalvermögen im Sinne des § 1, noch von einer Kapitalanlage im Sinne des § 2 Ziff. 1 des Gesetzes gesprochen werden könnte. (Urteil des Reichsfinanzhofes vom 18. November 1921 I A, 192/21.)

Eine vielsprachige Universität. — Die Hamburgische Universität, der bei ihrer Gründung die besondere Pflege der Auslandsstudien zur gesetzlichen Aufgabe gemacht wurde, und die über eine große Reihe von Auslands-Instituten verfügt, hat ein besonderes Verzeichnis ihrer auslandkundlichen Vorlesungen und Übungen für S.-S. 1922 herausgegeben. Es sind 140 Vorlesungen, Praktika und Kurse angekündigt, die auf dem Gebiete der allgemeinen Auslandkunde die Geographie und Völkerkunde, Geschichte und Politik, Wirtschaftswissenschaft, Landwirtschaft, Rechtswissenschaft, Medizin und Mission betreffen. Die »regionale Auslandkunde« umfaßt Sprache, Landeskunde, Geschichte und Politik usw. der einzelnen Kulturkreise. Einzelvorlesungen über das Grenz- und Auslandsdeutschtum sowie aus dem Gebiet der Auslandspraxis sind vorgesehen. Folgende moderne Sprachen und Verkehrsmundarten werden praktisch und wissenschaftlich gelehrt: Spanisch, Katalanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Englisch, Schwedisch, Niederländisch, Russisch, Polnisch, Bulgarisch, Suaheli, Somali, Gala, Amharisch, Tigrino, Kethiopisch, Arabisch, Persisch, Osmanisch-Türkisch, Syrisch, Chinesisch, Siamesisch, Japanisch, Melanesisch, Papua, Malatisch, Javanisch.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am 15. März blüht Herr Buchhändler Karl Krause auf eine 25jährige Tätigkeit im Hause Hermann Schroedel Verlag in Halle a. d. S. zurück.

Gestorben:

am 10. März im Alter von 55 Jahren Herr Ernst Holtermann, Inhaber der Evangelischen Buchhandlung Ernst Holtermann in Magdeburg.

Der Verstorbene, ein geborener Hamburger, leitete 12 Jahre die Filiale der Deutschen Evangelischen Buch- und Traktatgesellschaft in Berlin, Behrenstr., um alsdann am 1. Juli 1902 die Buchhandlung des Vereinshauses in Magdeburg käuflich zu übernehmen, der er später obengenannte Firmenbezeichnung gab. Das anfangs kleine Geschäft entwickelte sich schnell unter der Leitung des Verstorbenen, der über ganz besondere Befähigung zum Sortimenterverfügte, sodaß es bald zu den angesehensten Firmen des evangelischen Buchhandels zählte. Sowohl im engeren Kreise des evangelischen wie im allgemeinen Buchhandel erkannte man bald die Fähigkeiten des Heimgegangenen zur Förderung des Gesamtwohls des Buchhandels. Er wurde zum Ersten Vorsitzenden des Verbandes Evangelischer Buchhändler berufen, ein Amt, das er mit ganzer Hingabe und viel Geschick verwaltete. Dem Vorstand des Sächsisch-Thüringischen Buchhändlerverbandes hat er in den letzten Jahren als Erster Schriftführer angehört.

Ein bescheidenere und lebenswerter Berufskollege ist mit Ernst Holtermann dahingegangen. Ganz besonders schmerzlich wird sein Verlust in den Kreisen des evangelischen Buchhandels empfunden werden, dem er mit ganzer Seele zugetan war. Ihm ist mit Ernst Holtermann ein erfahrener, in aller Gerächlosigkeit unermüdet schaffender Führer genommen;

ferner:

am 9. März nach langjährigem, schwerem Leiden im 44. Lebensjahre Herr Alois Pointner in Steyr, Inhaber der dortigen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Karl Linzl, J. Kutschera's Nachfolger.

Der Verstorbene hat das 1880 gegründete Geschäft am 1. August 1907 übernommen und sich der ihm damit erwachsenen Pflicht würdig gezeigt. Mit unablässigem Fleiße ist er seinem Geschäft ein Mehreres gewesen, der es zu immer höheren Zielen führte. Ist der Tod dem Verstorbenen auch als Erlöser genahet, so wird sein frühes Abscheiden doch eine fühlbare Lücke im Kreise seiner Familie und seiner Freunde hinterlassen.

Hans Sitt †. — Professor Hans Sitt, der bekannte Violinpädagoge und Komponist, ist im Alter von 72 Jahren in Leipzig gestorben. Er ist am 21. September 1850 in Prag geboren, studierte am Prager Konservatorium unter Krejci, Kittel, Bannewitz und Mildner und war von 1884 bis 1921 Lehrer am Leipziger Konservatorium, dessen Studienrat er als Mitglied angehörte. Als Komponist ist Hans Sitt mit Männerchören, Liedern, Klavierstücken und Orchesterwerken hervorgetreten; die Violinliteratur hat er um zahlreiche instruktive Werke bereichert.

Baron Putlig †. — Der frühere Generalintendant des Stuttgarter Hoftheaters, Baron Gans Edler zu Putlig, ist am 9. März im Stuttgarter Krankenhaus nach einer Darmoperation gestorben. Putlig war zuerst Offizier, entschloß sich aber 1891 dem Beispiele seines Vaters, des Generalintendanten am Karlsruher Hoftheater, zu folgen und sich dem Bühnenwesen zu widmen. Die Ara Putlig in Stuttgart, die erst mit der Revolution 1918 ein Ende nahm, kennzeichnete sich im allgemeinen durch einen modernen, fortschrittlichen Geschmack. Er brachte auch sein Institut mit dem Goethebund in Verbindung. Während seiner Intendantzeit wurden die beiden Theater, das Große und das Kleine Haus, erbaut. Kurz nach der Revolution trat er von seinem Amt zurück und übernahm bald darauf die Geschäftsleitung des Deutschen Bühnenvereins, dessen Präsident er später wurde.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Die abermalige Kostensteigerung des Verkehrs über Leipzig.

(Vgl. Bbl. Nr. 4 und 40.)

Durch die am 1. März eingetretene Erhöhung der Eisenbahnfrachten und Kommissionsgebühren sind die Kosten des Verkehrs über Leipzig gegenüber den beiden Ausrechnungen vom 15. Dezember v. J. und 1. Februar d. J. für die Sendungen einer etwa 150 km von Leipzig entfernt liegenden Verlagsbuchhandlung wie folgt gestiegen:

Bei voller Gewichtsausnutzung für je 1 kg.

	15. 12. 21	1. 2. 22	1. 3. 22
Für Postsendungen von 5 und 10 kg nach Leipzig	M 2.62	M 3.50	M 3.72
Für Eilgutsendungen von 100 kg Bruttogewicht nach Leipzig in verlags-eigenen Körben			
bei 150 km Entfernung	M 1.59	M 2.96	M 3.44
bei 300 km Entfernung	M 2.37	M 4.51	M 5.49
Für Frachtsendungen desgl.			
bei 150 km Entfernung	M 1.20	M 2.17	M 2.46
bei 300 km Entfernung	M 1.59	M 2.94	M 3.58
Für Postsendungen von 5 und 10 kg von Leipzig	M 3.38	M 4.34	M 5.00
Für Eilgutsendungen von 100 kg Bruttogewicht von Leipzig in verlags-eigenen Körben			
bei 150 km Entfernung	M 2.—	M 2.80	M 3.78
bei 300 km Entfernung	M 2.80	M 4.35	M 5.64
Für Frachtsendungen desgl.			
bei 150 km Entfernung	M 1.60	M 2.—	M 2.81
bei 300 km Entfernung	M 2.—	M 2.77	M 3.74
Für Einzugsgebühr für Pakete und -Fakturen			
bei Beträgen unter M 25.—	M —.51	M —.51	M —.55
bei Beträgen über M 25.—	2¼%	2¼%	2,4%
Für die zweite Vorzeigung derselben Beträge.			
Für die Anfrage, ob eingelöst wird:			
bei Beträgen unter M 25.—	M —.97	M —.97	M 1.04
bei Beträgen über M 25.—	7¼%	7¼%	8,4%
Bei Beschränkung der Einlösungsvollmacht auf Höchstbeträge			
Mindestgebühr für den Posten	M —.78	M —.78	M —.84
andernfalls vom Betrage	4%	4%	4,4%
Börsenzahlungen kosten:			
Mindestgebühr für den Posten	M —.51	M —.51	M —.55
andernfalls vom Betrage	2¼%	2¼%	2,4%
D.-Zahlungen kosten:			
mindestens	M —.57	M —.57	M —.62
andernfalls vom Betrage	6%	6%	6½%

Postchecküberweisungen kosten demgegenüber immer nur noch 20 S für den Überweisungszettel. Die Gebühren für Kreuzband- und Paketsendungen unmittelbar vom Verlagsort sind bekannt und brauchen somit den Leipziger Spesen nicht gegenübergestellt zu werden.
....., den 2. März 1922.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

